



# PROMAN PM DS

## Gebrauchsanleitung

CE 0158 EN 795-B:2012, CEN/TS 16415:2013

# PROMAN PM DS

## Dreibein

Technische Änderungen vorbehalten

---

### KURZBESCHREIBUNG

---

#### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Dreibein PROMAN PM DS ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das Dreibein dient in Verbindung mit kompatiblen Personenwinden und Sicherungssystemen wie Höhensicherungsgeräten (HSGs) zum Sichern, Ein- und Ausfahren sowie Retten von Personen aus Schächten, Behältern, Silos etc. Das Dreibein dient der Sicherung von insgesamt max. 2 Personen. Pro Konsole bzw. daran befestigter/m Winde/HSG darf jeweils nur 1 Person gesichert sein. Das Dreibein dient zusammen mit kompatiblen Materialwinden auch zum Ein- und Ausfahren von Material aus Schächten, Behältern, Silos etc.

Mechanische Winden müssen der DGUV Regel 101-005 „Hochziehbare Personenaufnahmemittel“ entsprechen. Als zusätzliche Sicherung gegen Absturz können Absturzsicherungsgeräte nach EN 360 (Höhensicherungsgeräte) oder EN 353-2 (mitlaufende Auffanggeräte) verwendet werden.

Für besondere eingeschränkte Anwendungen in Verbindung mit der auszuführenden Tätigkeit können von BORNACK zugelassene Materialwinden an dem Dreibein PROMAN PM DS angebracht und benutzt werden.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

Bei Verwendung des PROMAN PM DS als Anschlagpunkt für ein Auffangsystem muss der Benutzer einen Auffanggurt nach EN 361 und ein System verwenden, das den Fangstoß auf 6 kN begrenzt (z. B. HSG oder Falldämpfer nach EN 355).

Der PROMAN PM DS ist für einen vertikalen Krafteintrag nach unten konzipiert. Der Anschlagpunkt kann bis zu 2,14 m nach oben verlegt werden. Bei einer Fangstoßbegrenzung auf 6 kN findet eine Auslenkung des Dreibeins nicht statt (< 20 mm).

Die Kraft auf Umlenkrolle bzw. Anschlagöse verteilt sich auf die drei Kombifüße je nach Arbeitsposition der Benutzer. Die Standfläche unter den Kombifüßen wird dabei senkrecht nach unten und horizontal zur Seite (jeweils vom Mittelpunkt der drei Kombifüße nach außen) belastet. Bei einem mittigen Krafteintrag von 6 kN nach unten belastet jeder Kombifuß dessen Standfläche mit ca. 2,0 kN vertikal nach unten und ca. 0,9 kN horizontal nach außen. Bei Arbeitspositionen, die nicht mittig, aber innerhalb des erlaubten Kreises (siehe S. 14) liegen, können bis zu 4,0 kN vertikal nach unten und bis zu 2,3 kN horizontal nach außen in die Standfläche eines Kombifüßes eingeleitet werden.

Wird der PROMAN PM DS zum Transport von Material verwendet, darf die Belastung nicht dynamisch, sondern nur statisch erfolgen. Der Materialtransport darf nicht gleichzeitig mit der Personensicherung oder dem Personentransport erfolgen.

Maximale Anzahl Benutzer: 2 Personen  
Maximales Materialgewicht: 300 kg

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

### FUNKTION

Der PROMAN PM DS ist mobil und kann für den Transport zusammengeklappt werden. Durch die teleskopierbaren Standbeine ist der PROMAN PM DS höhenverstellbar und Bodenunebenheiten können ausgeglichen werden.

### AUSSTATTUNG

- Dreibein aus Aluminium und Stahl
  - Höhe ohne Umlenkrollen 1,4–2,3 m
  - Durchmesser aufgeklappt 1,5–2,2 m
- 3 Anschlagösen im Kopfstück des Dreibeins
- individuell teleskopierbare Standbeine für Bodenunebenheiten
- Kombifüße für glatte Böden, umklappbar mit Dorn für Gelände
- Steckbolzen aus Edelstahl
- Kopfumlenkrolle(n) aus Kunststoff und Stahl

### ZUBEHÖR

- Umlenkrollen
- Höhensicherungsgeräte, z. B. Höhensicherungsgerät mit Rettungshub BLOCKSTOP RIGGA HUB01 Typ: RIGH01/ALU,BK,SW/VZS05.0,SR/DKK,S,DK,SW/DTL+/015,00m
- PROMAN Personenwinden
- PROMAN PM KW Konsole Winden Typ: PMKW01/PMDS/-
- PROMAN PM MW Materialwinde Typ: PM MW 01/PMDS/VZS5.0,GY,RD/Haken/-/015,00m
- PROMAN PM KBL15H Befestigungskonsole HSG Typ: PMKBL15H01/PMDS/-
- PROMAN PM KIKA Konsole HSG Typ: PMKIKAO1/PMDS/-
- PROMAN PM TT Transporttasche Typ: PMTT01/-/BK/PMDS/-
- Flaschenzug für Feuerwehren

### EINSATZ

- Sichern in Schächten o. Ä.
- Ein- und Ausfahren von Personen und Material aus Schächten o. Ä.
- Retten aus Schächten o. Ä.



---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



### **Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!**

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt oder bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Produktspezifischer Hinweis, auch über mehrere Zeilen.

### **SICHTPRÜFUNG**

- Alle Komponenten vorhanden.
- Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner ohne Schäden.
- Tragende Teile ohne Deformation.
- Schraubverbindungen haben festen Sitz.
- Alle Steckbolzen vorhanden und ohne Schäden.
- Produktkennzeichnung lesbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

### **FUNKTIONSPRÜFUNG**

- PROMAN PM DS steht sicher und stabil.
- Rollen leichtgängig.
- Standbeine ausklappbar, KombifüÙe beweglich.
- Steckbolzen ein- und ausführbar.

---

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

---

### PROMAN PM DS AUFSTELLEN

#### ACHTUNG:



Schutzhandschuhe tragen.

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Benutzer müssen sich während des Auf- und Abbaus des PROMAN PM DS anderweitig sichern oder in sicherer Arbeitsposition befinden!

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Der PROMAN PM DS darf erst im fertig montierten Zustand benutzt werden!

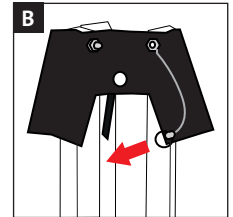
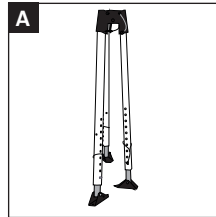
#### ACHTUNG:



Das Dreibein enthält Komponenten, die geklappt oder eingeschoben werden können. Daher besteht beim Transport sowie dem Auf- und Abbau des Dreibeins ein Risiko, dass Finger oder andere Körperteile gequetscht oder angestoßen werden. Es empfiehlt sich daher die Bedienung des Dreibeins durch 1 Person. Personen, die nicht am Aufbau beteiligt sind, sollten sich nicht im Aufstellbereich aufhalten. Komponenten des Dreibeins nicht in Bereiche bewegen, in denen sich Finger oder andere Körperteile von Personen befinden.

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

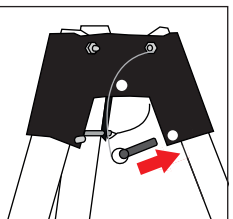
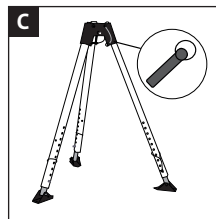
**A** Dreibein PROMAN PM DS auf die KombifüÙe aufstellen. Je nach Untergrund die KombifüÙe flach (glatte Böden) oder umgeklappt mit Dorn (Gelände) verwenden.



### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Der Boden unter den KombifüÙen muss die Standfestigkeit des Dreibeins gewährleisten! Der Boden muss eis- und schmiermittelfrei und möglichst eben (jeweils an der Standfläche unter jedem KombifüÙ) sein!



### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Je nach Untergrund können sich die KombifüÙe bei einer dynamischen Belastung (Sturz) leicht auseinanderbewegen! Beim Aufstellen des Dreibeins beachten, dass genügend Aufstellfläche vorhanden ist!

**B** Steckbolzen am Kopfstück entfernen.

**C** Standbeine nacheinander bis zum Anschlag ausklappen und mithilfe der Steckbolzen hinter dem Standbein sichern.

### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:




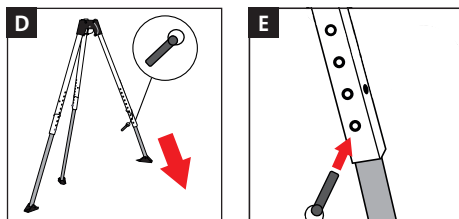
Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben! Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln der Steckbolzen ein unbeabsichtigtes Entfernen der Steckbolzen verhindern! Die Sperrkugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!



## PROMAN PM DS IM EINSATZ


- D** Steckbolzen am Standbein entfernen.  
Standbein herausziehen.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**   
Die Standbeine müssen so ausgezogen werden, dass das Dreibein gerade steht!



- E** Ausgezogenes Standbein mit Steckbolzen sichern. Dabei muss der Steckbolzen durch eine Bohrung im grünen und silbernen Rohr gehen.

Falls erforderlich durch unterschiedliches Teleskopieren der Standbeine an Unebenheiten auf dem Arbeitsgrund anpassen. Dreibein ggf. abspannen.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**   
Dreibein stets mit Steckbolzen sichern und überprüfen, dass die Sperrkugeln des Stiftes ein unbeabsichtigtes Entfernen des Stiftes verhindern! Die Sperrkugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!

---

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

---

### PROMAN PM DS MIT WINDE/HSG KOMBINIEREN

#### ACHTUNG:



Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit, daher sollte die Benutzung bzw. Kombination grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten und kompatiblen Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsgeräten erfolgen.

Für jede Winde/jedes HSG wird eine separate Umlenkrolle benötigt.

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



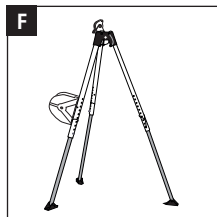
Die Anzahl der gleichzeitig am Dreibein gesicherten Personen von 2 darf nicht überschritten werden! Pro Konsole bzw. daran befestigter/m Winde/HSG darf die Anzahl von 1 Person nicht überschritten werden!

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

**F** Konsole für Personenwinde an einem Standbein unterhalb der Umlenkrolle befestigen.



**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:** Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben! Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln der Steckbolzen ein unbeabsichtigtes Entfernen der Steckbolzen verhindern. Die Sperrkugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!



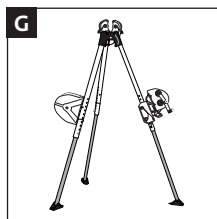
Gebrauchsanleitung  
Konsole/Personenwinde  
beachten.



**G** Falls Materialwinde oder HSG vorhanden, diese an einem anderen Standbein des PROMAN PM DS mittels Konsole montieren.



**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:** Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben! Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln der Steckbolzen ein unbeabsichtigtes Entfernen der Steckbolzen verhindern. Die Sperrkugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!



Gebrauchsanleitung  
Materialwinde/HSG/Konsole  
beachten.



---

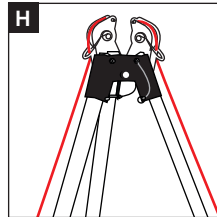
## PROMAN PM DS IM EINSATZ

---

**H** Seil der Winde/des HSGs über die Umlenkrolle führen.

**ACHTUNG:**

Das Seil muss immer über die jeweilige Umlenkrolle geführt werden.



Gebrauchsanleitung  
Materialwinde/HSG/Konsole  
beachten.



### PROMAN PM DS MIT FLASCHENZUG KOMBINIEREN

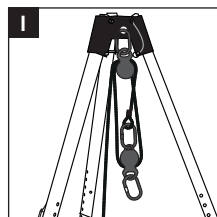
**ACHTUNG:**

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit, daher sollte die Benutzung bzw. Kombination grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten und kompatiblen Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsgeräten erfolgen.



**I** Flaschenzug in die Anschlagöse am Kopfstück des PROMAN PM DS einhängen.

Gebrauchsanleitung  
Flaschenzug beachten.



---


## PROMAN PM DS IM EINSATZ

---

### KONTROLLE VOR ÜBERSTIEG IN DEN PROMAN PM DS

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 

- Vor dem Überstieg unbedingt Sicht- und Funktionsprüfung durchführen:
- Dreibein gerade nicht in Verwendung für Materialtransport?
- Steht Dreibein stabil?
- Alle drei Standbeine korrekt ausgeklappt und Steckbolzen am Kopfstück im richtigen Loch?
- Dreibein so aufgebaut, dass sich Dreibein mittig über der Arbeitsposition befindet?
- Fester Sitz der Konsolen am Dreibein sowie von Höhensicherungsgerät (HSG)/Winde an Konsole?
- Jegliche Steckbolzen so weit durchgeschoben, dass Sperrkugeln auf der anderen Seite wieder sichtbar?
- Konsolen mit jeweils 2 Steckbolzen befestigt?
- Wird Seil von HSG/Winde über die richtige Rolle umgelenkt?

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:   
Bei Verwendung von HSG/Winde/Konsole muss auch hierfür eine Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt werden!

Hierzu Gebrauchsanleitung  
HSG/Winde/Konsole beachten.



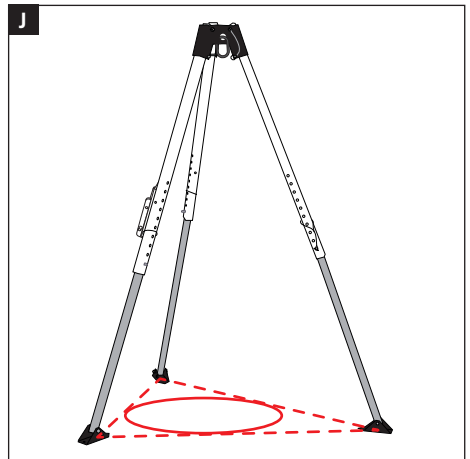
## PROMAN PM DS IM EINSATZ


### ARBEITEN MIT DEM DREIBEIN PROMAN PM DS

Auffanggurt nach EN 361/  
PROMAN Arbeitssitz benutzen  
und deren Gebrauchsanleitung  
beachten.

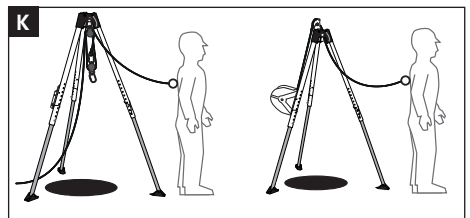


**J** Dreibein PROMAN PM DS direkt über  
dem Schacht/Abgrund positionieren.  
Ggf. Anseilschutz zur Sicherung gegen  
Absturz in den offenen Schacht/  
Abgrund benutzen.



**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**   
Die drei Standpunkte der KombifüÙe  
beschreiben ein Dreieck. Die Arbeitsposi-  
tion darf sich nur innerhalb des Kreises  
befinden, der in dieses Dreieck passt!


**K** Die einzufahrende Person im sicheren  
Abstand mit dem Rettungsseil  
verbinden.



Gebrauchsanleitung  
Personenwinde/HSG/  
Flaschenzug beachten.



In den Schacht o. Ä. einsteigen/  
einfahren. Im Notfall oder zum  
Ausfahren die betreffende Person mit  
der Personenwinde aus dem Gefahren-  
bereich nach oben ziehen.

**ACHTUNG:**   
Bei flaschenzugähnlichen Rettungsge-  
räten darauf achten, dass die Seil-  
zugrichtung zur Bedienung des  
Flaschenzugs möglichst direkt und  
parallel zum Standbein des Dreibeins  
erfolgt. Ansonsten besteht u. U. die  
Gefahr des UmreiÙens!

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

L Die Anschlagöse des PROMAN PM DS kann für Sicherungssysteme verwendet werden, die mithilfe eines Verbindungselements nach EN 362 am Anschlagpunkt befestigt werden.

Gebrauchsanleitung  
Sicherungssystem beachten.



### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

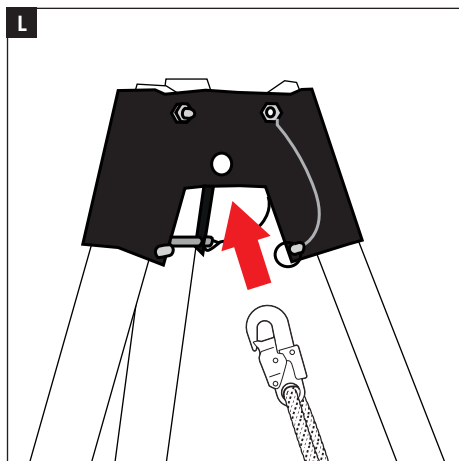


Die drei Anschlagösen des PROMAN PM DS sind die einzig zulässigen direkten Anschlagpunkte am PROMAN PM DS! Abgesehen von der Anschlagöse dürfen Sicherungssysteme nur mithilfe der für das jeweilige Sicherungssystem vorgesehenen PROMAN Konsole am Windenausleger befestigt und verwendet werden!

### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Anzahl der gleichzeitig am Dreibein gesicherten Personen von 2 darf nicht überschritten werden! Pro Konsole bzw. daran befestigter/m Winde/HSG darf die Anzahl von 1 Person nicht überschritten werden!



---

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

---

### KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produkts mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Verwendung des PROMAN PM DS nur mit BORNACK Konsolen für PROMAN PM DS!

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falls achten!

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:




Während des Zusammenbaus von Höhensicherungsgeräten (HSGs)/ Winden/Konsolen mit dem Dreibein dürfen diese noch nicht mit dem Auffanggurt/Arbeitssitz eines Benutzers verbunden sein!




## PROMAN PM DS IM EINSATZ


### ABBAU

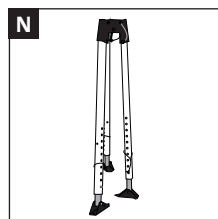
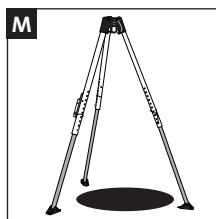
**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**  Jegliche Nutzer müssen sich vor dem Abbau des PROMAN PM DS sowie der damit verbundenen Winden/Höhenicherungsgeräten (HSGs)/Konsolen anderweitig sichern oder in einer sicheren Arbeitsposition befinden!

**M** Winden/HSGs und Konsolen vom Dreibein abnehmen.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**  Der Abbau der HSGs/Winden darf erst beginnen, **nachdem** sich jegliche Nutzer von diesen Sicherungssystemen gelöst haben. Sonst droht Absturzgefahr!

**N** Zum Abbau des Dreibeins die Schritte A–E der S. 8–9 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**ACHTUNG:**  Beim Zusammenklappen des Dreibeins, aber auch allgemein bei Transport, Auf- und Abbau des Dreibeins besteht Verletzungsgefahr. Darauf achten, dass sich keine Finger oder anderen Körperteile von Personen in dem Bereich befinden,



in den der PROMAN PM DS oder dessen Bestandteile bewegt werden. Personen, die nicht am Abbau beteiligt sind, sollten sich nicht in diesem Bereich aufhalten.

---

## PROMAN PM DS IM EINSATZ

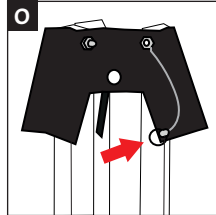
---

- Nach dem Zusammenklappen der Standbeine die Steckbolzen am Kopfstück für die Transportstellung außen in das Loch einschieben.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**



Diese Stellung ist nur für den Transport vorgesehen! Beim Aufbauen des Dreibeins für die Benutzung müssen alle drei Standbeine außen liegen und die Steckbolzen innen!



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstechendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.

---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Es wird empfohlen, die Anschlag einrichtung mit einer Kennzeichnung mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion zu versehen.
- Aufenthalt nicht unter schwebenden Lasten. Der Benutzer hat einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Lange, ungeschützte Haare können in Umlenkrollen eingeklemmt werden. Daher bei langen Haaren entsprechenden Haar-/Kopfschutz tragen.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum  
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

schreiben Sie uns eine E-Mail:  
info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

---

## SONSTIGES

---

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte per E-Mail an uns wenden: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit ungeölter Druckluft ausblasen.

### LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

---

## SONSTIGES

---

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: [www.bornack.de](http://www.bornack.de)

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

---

## SONSTIGES

---

### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

### TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel empfohlen.
- Maße des zusammengeklappten und zusammengeschiebenen Dreibeins:
  - Länge 1,6 m
  - Durchmesser 0,4 m
- Gewicht: 20 kg

#### ACHTUNG:



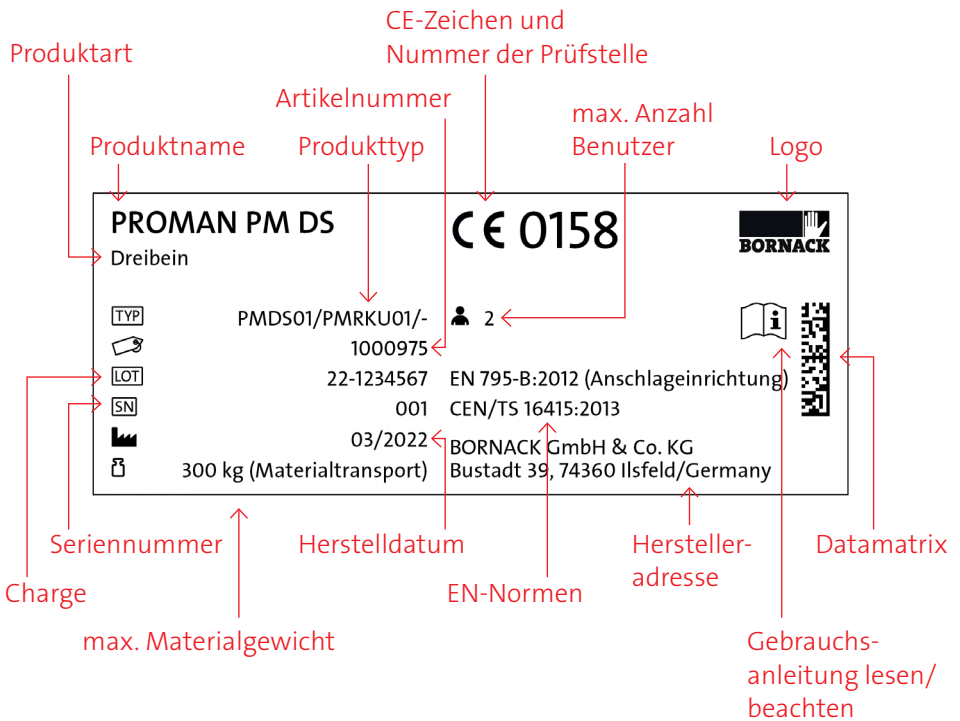
Das Dreibein enthält Komponenten, die geklappt oder eingeschoben werden können. Daher besteht auch beim Transport des Dreibeins ein Risiko, dass Finger oder andere Körperteile gequetscht oder angestoßen werden. Komponenten des Dreibeins nicht in Bereiche bewegen, in denen sich Finger oder andere Körperteile von Personen befinden.



## SONSTIGES

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:





# P R Ü F K A R T E

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ PROMAN PM DS: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Charge: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:



Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
vollständig?										
keine Verschleißspuren?										
keine Verformungen, Risse o. Ä. an Metallteilen?										
Alle Steckbolzen vorhanden?										
Kugeln der Steckbolzen beweglich und unter Federspannung?										
Teleskopierbare Standbeine lassen sich einfach ein- und ausfahren?										
Schraub- und Nietverbindungen vorhanden und unbeschädigt?										
keine Schäden durch Korrosion?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite



## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



### EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG  
Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Anschlageeinrichtung Typ: B  
**PROMAN PM DS**

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 795:2012** **CEN/TS 16415:2013**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**  
**Nr.: ZP/B047/22**

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9  
44809 Bochum  
Deutschland  
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9  
44809 Bochum  
Deutschland  
CE 0158

08.04.2022

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ulrike Bornack".

Ulrike Bornack  
Geschäftsleitung







### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

**BORNACK GmbH & Co. KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
Stand: 04/2022 GAL Art.-Nr. 8000103\_DE ebo/anh

